

# Auftrieb im Wildwasser

**Kanuslalom** Warum die Augsburger Sideris Tasiadis und Melanie Pfeifer in ihren deutschen Titeln wichtige Erfolge im Hinblick auf die WM in den USA sehen

VON PETER DEININGER

Sideris Tasiadis hat in dieser Slalom-saison eine unangenehme Erfahrung gemacht. „Im Weltcup habe ich meistens den zweiten Lauf verzeigt.“ Bei der deutschen Meisterschaft auf dem Eiskanal gelingt dem Olympiazweiten im Canadier-Einer die Wende. „Ich habe auf meine Linie geachtet, bin konzentriert und ohne zu viel Risiko gefahren“, sagt der Schwaben-Kanute und nimmt die Glückwünsche von Freundin Claudia Bär entgegen. „Das war mein vierter Titel in Folge“, freut sich der 24-Jährige nach seinem Sieg vor dem Leipziger Franz Anton und dem zweiten Schwabenkanuten Dennis Söter. „Das ist gut für sein Selbstbewusstsein“, freut sich Canadier-Bundestrainer Sören Kaufmann mit Söter, nachdem für diesen die U-23-Europameisterschaft eine große Enttäuschung gewesen war.

Für Tasiadis ist die Weltmeisterschaft Mitte September in den USA der Saisonhöhepunkt. Deshalb stehen in diesen Tagen für die WM-Fahrer vor allem Kraft und Ausdauer auf dem Programm. „Das sind lange, manchmal langweilige Einheiten“, weiß Kajakfahrerin Melanie Pfeifer. Ihren Finallauf findet die Vize-Europameisterin der Kanu Schwaben allerdings „richtig schön“. Als ihr Name auf Platz eins der Anzeigetafel erscheint, traut sie dem Frieden nicht so ganz. Die Zeitschnellste Jasmin Schornberg (KR Hamm) hat nämlich 50 Strafsekunden bekommen – für eine Tordurchfahrt, die ihrer Meinung nach korrekt war. Doch das Ergebnis bleibt bestehen. Melanie Pfeifer siegt vor der Kölnerin Katja Frauenrath. Auf den Rängen sechs und sieben folgen die Schwabentalente Selina Jones und die erst 15-jährige Elena Apel.

## Fabian Dörfler bestreitet zehn Läufe

Im Kajak-Einer der Männer verteidigt Sebastian Schubert (KR Hamm) seinen Titel. „Ich habe Kleinigkeiten in der Technik verändert und konnte das gut umsetzen“, analysiert er nach seinem Erfolg vor den Augsburgern Fabian Dörfler (Schwaben) und Hannes Aigner (AKV). „Am Ende waren meine Arme ganz schön schwer“, gibt Dörfler zu, der zusätzlich im Canadier (Einer und Zweier) fuhr. „Ich habe insgesamt zehn Läufe bestritten“, rechnet er nach seinem achten Platz mit Sebastian Piersig im Canadier-Zweiter vor.

Das Mannschaftsrennen in dieser Kategorie bleibt ihm erspart, weil sich Gabriel Holzapfel am Samstag den Mittelfuß gebrochen hatte und deshalb am Sonntag nicht mehr ins Boot steigen kann.

Im Kajak gewinnt Dörfler den Titel – gemeinsam mit Florian Franzl und Alexander Grimm. Der Olympiasieger tröstet sich mit diesem Titel über Rang zehn im Einzel hinweg. Ihm ist Tor sieben unter



Auch im Wildwasserstrudel behält Sideris Tasiadis kühlen Kopf. Der Olympiazweite im Canadier-Einer gewinnt die deutsche Meisterschaft auf dem Eiskanal.

Fotos: Michael Hochgemuth



Jakob Mayer

Elena Apel



Jugend- und Juniorenmeister: Thomas Strauß und Florian Breuer.

der Bogenbrücke zum Verhängnis geworden. „Da haben die Torstäbe noch durch meinen Vorgänger gewackelt.“ Die Position des Tores sowie die Höhe der Stäbe sind der Grund für einige Proteste.

Der Olympiadritte Hannes Aigner (AKV) hält die Strecke „für komisch“. Grund: Einige Tore sind an Stellen aufgehängt, an denen der Wasserstand häufig wechselt. Der 16-jährige Thomas Strauß (ebenfalls AKV) hat kein Problem damit. Für den Jugendmeister ist Platz neun ein großer Erfolg.

Claudius Wiedemann, der Vereinsvorsitzende des Ausrichters, atmet am Sonntag tief durch. „Die erste Mammutveranstaltung habe ich hinter mir“, ist der AKV-Chef zufrieden. Viel Zeit zum Durchschnaufen bleibt ihm und den vielen Helfern nicht. Denn bereits am kommenden Wochenende organisiert der AKV den ECA-Junior-Cup, ein internationales Rennen für Talente zwischen 14 und 18 Jahren.



Die Vize-Europameisterin ist deutsche Meisterin: Melanie Pfeifer meisterte alle Tore fehlerlos.

## Deutsche Meisterschaft Kanuslalom

### MÄNNER

**Kajak-Einer** 1. Sebastian Schubert (KR Hamm) 95,62, 2. Fabian Dörfler (Schwaben) 97,18, 3. Hannes Aigner (AKV) 99,23, 7. Jürgen Kraus (Schwaben) 106,96, 9. Thomas Strauß (AKV) 112,72, 10. Alexander Grimm (Schwaben) 152,15  
**Mannschaft** 1. Schwaben (Grimm, Franzl, Dörfler) 116,03, 3. Schwaben (Mayer, Bolg, S. Hegge) 129,52, 4. Schwaben (Breuer, Kraus, J. Hegge) 130,03

**Canadier-Einer** 1. Sideris Tasiadis (Schwaben) 106,78, 3. Söter (Schwaben) 107,92, 5. Christos Tsakmakis (Schwaben) 114,69, 8. Franz Strauß (AKV) 119,54

**Mannschaft** 1. LKC Leipzig 119,08, 3. Schwaben (Tasiadis, Tsakmakis, Söter) 132,78

**Canadier-Zweier** 1. Behling/Becker (Schkopau) 113,97, 8. Piersig /Dörfler 131,47; 9. Tasiadis/Kraus (Schwaben) 131,62

### FRAUEN

**Kajak-Einer** 1. Melanie Pfeifer (Schwaben) 112,03, 2. Katja Frauenrath (Köln) 112,25, 3. Ricarda Funk (Bad Kreuznach) 111,89, 6. Selina Jones (Schwaben) 121,20, 7. Elena Apel (Schwaben) 121,46  
**Mannschaft** 1. KSV Bad Kreuznach 129,90, 6. Schwaben (Pfeifer, Apel, Bernert) 195,38  
**Canadier-Einer** 1. Lena Stöcklin (Leipzig) 129,71, 4. Birgit Ohmayer (Schwaben) 151,82, 5.

Elena Apel (Schwaben) 155,95, 6. Lena Holl (AKV) 164,08

### JUGEND UND JUNIOREN

**Kajak-Einer Junioren** 1. Jakob Mayer (Schwaben) 108,92, 2. Niklas Brauneis (AKV) 109,91, 3. Florian Breuer (Schwaben) 111,16, 4. Leo Bolg (Schwaben) 112,62  
**Jugend** 1. Thomas Strauß (AKV) 106,75, 3. Noah Hegge (Schwaben) 113,15  
**Canadier-Einer Junioren** 1. Florian Breuer (Schwaben) 115,57  
**Jugend** 2. Thomas Strauß (AKV) 126,71

**Kajak-Einer Juniorinnen** 2. Selina Jones (Schwaben) 135,62, 3. Birgit Ohmayer (Schwaben) 138,06  
**Jugend** 1. Elena Apel (Schwaben) 131,09, 3. Anne Bernert (Schwaben) 131,31

**Canadier-Einer Juniorinnen** 3. Birgit Ohmayer (Schwaben) 163,54  
**Jugend** 3. Lena Holl (AKV) 158,71, 4. Elena Apel (Schwaben) 159,44

### Mannschaften

**Kajak-Einer** 1. Schwaben (Bolg, Mayer, N. Hegge) 112,86, 2. AKV (Strauß, Brauneis, Brauneis) 115,29, 3. Schwaben (Bundt, Breuer, J. Hegge) 117,88

**Canadier-Einer** 2. RG Bayern (Schwaben/AKV – Breuer, Strauß, Ohmayer) 137,14

**Kajak-Einer Mädchen** 1. Schwaben (Jones, Apel, Bernert) 132,40

**Canadier-Einer Mädchen** 1. Schwaben (Ohmayer, Apel, Jones) 222,70